



5. Platz für betriebliches Mobilitätsmanagement: FERROPOLIS – Stadt aus Eisen.

Im Rahmen von „effizient mobil“ – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement 2010“ den 5. Platz in der Kategorie betriebliches Mobilitätsmanagement an: die FERROPOLIS GmbH, die MELT! GmbH & Co. KG sowie die Themal GmbH - Green Music Initiative für eine gemeinsame Großveranstaltung am Veranstaltungsort FERROPOLIS.

Der Preisträger.

FERROPOLIS – die Stadt aus Eisen – ist ein Museum und ein außergewöhnlicher Veranstaltungsort für Konzerte und Events. Sie liegt inmitten des ehemaligen Braunkohletagebaus Golpa Nord zwischen Oranienbaum und Gräfenhainichen. Fünf ausgediente Schaufelrad- und Eimerkettenbagger sowie Absetzer stehen zusammengedrückt auf einer Halbinsel im neu entstandenen Gremminer See. Heute ist FERROPOLIS zum kulturellen Zentrum geworden, das in einer neu geschaffenen Arena bis zu 25.000 Zuschauern Platz bietet. FERROPOLIS zieht bis zu 40.000 Tagesbesucher und ca. 120.000 Veranstaltungsbesucher pro Jahr an.

Die Ausgangssituation.

Studien der Green Music Initiative Großbritannien zeigen, dass bis zu zwei Drittel der CO₂-Bilanz der Musikindustrie durch Großveranstaltungen – und hier vor allem durch den An- und Abreiseverkehr – verursacht werden. Diese Zahlen sind auf die Situation in Deutschland übertragbar. Dabei nimmt die Zahl der Konzertveranstaltungen, insbesondere der Musik-Festivals, weiter zu.

Das Mobilitätsmanagementkonzept.

Für den Veranstaltungsort FERROPOLIS haben die Akteure FERROPOLIS GmbH, die Green Music Initiative und die MELT! GmbH & Co. KG ein Konzept erarbeitet, das sich vor allem auf die Verlagerung des An- und Abreiseverkehrs des MELT!-Festivals mit ca. 20.000 Besuchern pro Jahr konzentriert. Dazu werden Anreize wie neuartige Angebote für Bus- und Zugreisen geschaffen. Ziel ist es, bis zu 20 Prozent der anreisenden Gäste kurzfristig zum Umstieg auf effiziente Verkehrsmittel zu motivieren. Erfahrungen und Ergebnisse dieses Pilotprojekts sollen als „Best Practice“ für die deutsche Live-Entertainment-Branche aufbereitet und dokumentiert werden.

Die wichtigsten geplanten Maßnahmen.

- Verbesserung der Fahrradabstellanlagen und Stellplatzerrhöhung
- Einrichtung von Mitfahrbörsen
- Verknüpfung des Mobilitätsmanagements der Veranstalter mit der Verkehrsplanung der Kommune Gräfenhainichen
- Einrichtung des MELT!-Trains: Liegewagenzug zur Anreise zum Event und als Unterkunft vor Ort (Berücksichtigung von CO₂-Emissionen auch bei der Ausschreibung der Leistung an Eisenbahnunternehmen)
- MELT!-Bus: System und Hilfestellung zur Selbstorganisation von Busreisen durch die Besucher, Bewerbung des Angebots über soziale Netzwerke
- Verbesserung des Parkraummanagements mit privilegierten Park- und Campingplätzen für Gruppen, die per Bus und Bahn anreisen
- Berücksichtigung der CO₂-Emissionen bei der Bestellung von Fahrzeugen für den VIP-Shuttle
- Kommunikation von Anreisemöglichkeiten per Bahn an VIPs durch Bookingagenturen



Die Bewertung.

Es handelt sich um das Mobilitätsmanagementkonzept für eine jährlich stattfindende Großveranstaltung (ca. 20.000 Teilnehmer). Die Wahl der Zielgruppe und des Anlasses ist insofern sehr innovativ. Das Projekt hat Vorbildcharakter für zahlreiche weitere verkehrsin- intensive Großevents. Die Zielgruppe Festivalbesucher (jugendliche und junge Erwachsene) wird ansonsten nur mit wenigen Mobilitäts- managementprojekten erreicht.

FERROPOLIS wurde beraten von

Dr. Bodo Schwieger
team red Deutschland GmbH
Schönhauser Allee 45
10435 Berlin
Tel: +49 (0)30 13 89 86 35
bodo.schwieger@team-red.net
www.team-red.net



Kontakt Preisträger.

FERROPOLIS GmbH
Thies Schröder (Geschäftsführer)
Ferropolisstraße 1
06773 Gräfenhainichen
Tel: +49 (0)349 533 51 20
schroeder@ferropolis.de
www.ferropolis.de

Der Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Innovative Konzepte im Mobilitäts- management“ prämiert die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gelungene und aussichtsreiche Mobilitätsmanagementkonzepte aus ganz Deutsch- land. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen planen für ihren Standort innovative und klug abgestimmte Maßnahmen, um ihre Beschäftigten und Bürger zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Ver- kehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu motivieren. Die Maßnah- men basieren auf einer Bedarfsanalyse, haben ein großes Wirkungsu- potenzial und regen zur Nachahmung an. In den beiden Kategorien betriebliches und kommunales Mobilitätsmanagement erhalten je fünf Gewinner Investitionskostenzuschüsse zur Umsetzung der Maß- nahmen sowie Beratungs- und Evaluationsleistungen.

„effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.

Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instru- ment zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, das in Deutschland bisher erst vereinzelt genutzt wird. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu in- formieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena mit Förderung des BMU und Unterstützung des Bundes- ministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) so- wie des ACE Auto Club Europa e. V. das Aktionsprogramm „effizient mobil“ realisiert: In bundesweit 15 Modellregionen wurden Akteurs- netzwerke aufgebaut. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen haben eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung erhalten. Die Evaluation dieser Beratungen bietet erstmals eine breite Datenbasis zu Wirkungspotenzialen von Mobilitätsmanagement in Deutschland. www.effizient-mobil.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE

Unterstützt von:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

